



# Der Markt für Netzdienstleistungen

## Potenziale, Erfolgsfaktoren, Wettbewerb

Die Studie ist ab sofort  
erhältlich und umfasst  
723 Seiten

www.trendresearch.de

- Rahmenbedingungen im Netzgeschäft
- Zielkundenanforderungen:  
Kommunen, Industrie,  
EVU/ Stadtwerke
- Potenziale für klassische und neue  
Dienstleistungsfelder (z.B. Objektnetze  
oder Regulierungsmanagement)

- Vertriebsaufbau und Vermarktung
- Marktvolumen und -Entwicklung für  
technische Dienstleistungen bis 2015
- Wettbewerbsanalyse nach  
Dienstleistungsbereichen und Sparten  
(Rohrleitungsnetze/ Elektrische Netze)
- Strategieoptionen

Die Vermarktung von Netzdienstleistungen wie z.B. Instandhaltung oder Betriebsführung von Strom-, Gas-, Wasser-/Abwasser und Fernwärmenetzen wird vor dem Hintergrund weiter sinkender Einnahmen aus dem klassischen Netzgeschäft für Netzbetreiber/ Netzservicegesellschaften zunehmend attraktiv. Der Markt verspricht aufgrund der alters- und strukturbedingt notwendigen Investitionen zur Sicherung der Versorgungsqualität der Netze schon kurzfristig hohe Absatzpotenziale.

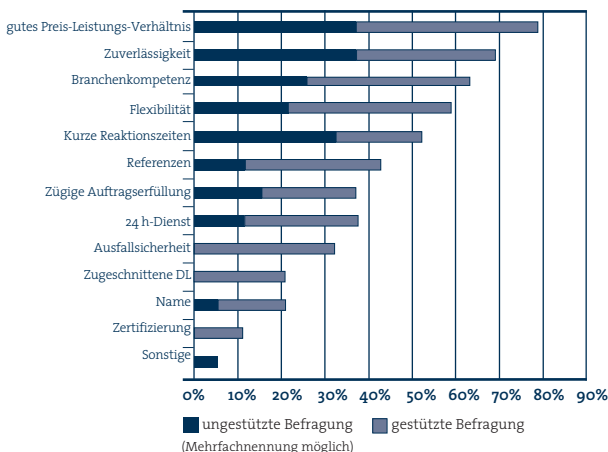
Wie die im Rahmen der Studie durchgeführte Befragung wichtiger Zielkundengruppen zeigt, bestehen für die Netzbetreiber mit ihrer jahrelangen Erfahrung und entsprechender Kompetenz beim Betrieb von Netzen sowie der Nähe zum Netzkunden gute Chancen, erfolgreich in den Markt einzutreten bzw. das Geschäftsfeld auszubauen (vgl. Abb. links). Allerdings ist der Markt aus Anbietersicht derzeit hart umkämpft. Kunden wie die Kommunen, aber auch die EVU/ Stadtwerke versuchen, aufgrund hohen Kostendrucks die Preise im Markt zu drücken. Für die schon länger am Markt agierenden unabhängigen Netzdienstleister und für die Netzbetreiber stellt sich die Frage, wie sie sich zukünftig am Markt positionieren sollen – Kooperationen und/ oder Auf- bzw. Ausbau von Vertriebskompetenz als Teil einer Wach-

tumsstrategie stellen u.a. mögliche Handlungsoptionen dar (vgl. Abb. rechts).

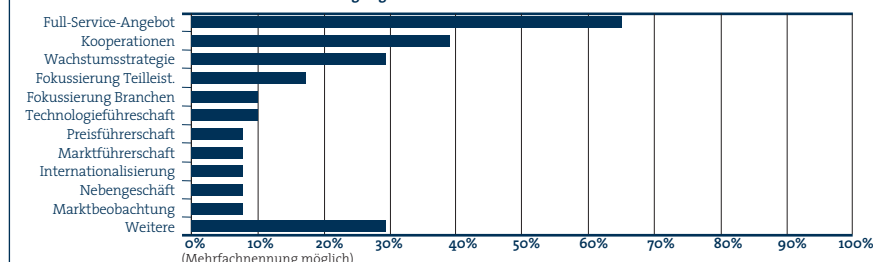
In diesem Zusammenhang stellt die Studie auf Basis einer telefonischen Befragung mit insgesamt 100 Interviews auf Nachfrage- und Anbieterseite neben einer differenzierten Zielkundenanalyse, wesentliche Trends, Chancen und Risiken im Markt auf über 700 Seiten dar. Darüber hinaus liefert die Studie Antworten auf weitere Fragen, die im Zusammenhang mit dem Auf- und Ausbau des Geschäftsfeldes entstehen, z.B.:

- Welche Dienstleistungen können im Bereich Rohrleitungsnetze/ Elektrische Netze angeboten werden?
- Welche Wachstumspotenziale weisen die einzelnen Produkte auf?
- Wie lassen sich für den Vertrieb von Netzdienstleistungen Synergien im unbündelten EVU erzielen und Know-How bündeln?
- Wie muss diesbezüglich der Netzbereich aufgestellt sein?
- Welche Vor-/ Nachteile bietet die Zusammenarbeit mit einem unabhängigen Netzdienstleister?
- Wie groß ist das Marktvolumen in den einzelnen Dienstleistungsbereichen bzw. Sparten?

**Welche Anforderungen stellen Sie an externe Dienstleister?**  
- Antworten der Kommunen -



**Welche Strategien verfolgt Ihr Unternehmen im Bereich Netzdienstleistungen?**  
- Befragung Netzbetreiber/ Netzdienstleister -



## Ziel und Nutzen der Studie

Die Studie gibt Antworten auf wichtige Fragen, die sich bei der Entwicklung, Plazierung und Vermarktung von Dienstleistungen im Netzbereich stellen.

Ausgehend von den aktuellen zielkundenspezifischen Anforderungen werden sowohl die Entwicklungen auf der Nachfrageseite als auch auf Angebotsseite berücksichtigt. Auf dieser Basis wird das Marktvolumen berechnet und Szenarien über die künftige Marktentwicklung erstellt. Darüber hinaus werden Trends analysiert und Empfehlungen gegeben, um als Netzbetreiber/Netzdienstleister geeignete Strategien zum Auf- und Ausbau des Dienstleistungsangebotes zu entwickeln.

## Methodik

trend:research setzt verschiedene Field- und Desk-Research-Methoden ein. Neben umfangreichen Intra- und Internet-Datenbank-Analysen (inkl. Zeitschriften, Publikationen, Konferenzen, Geschäftsberichte usw.) flossen für die Potenzialstudie 100 strukturierte Interviews mit folgenden Zielgruppen ein:

Zielgruppen	Interviews
Netzbetreiber	21
Unabhängige Netzdienstleister	10
Kommunen	19
Industrieunternehmen	19
EVU/Stadtwerke	31
	100

Die dargestellten Ergebnisse und Analysen wurden mit Hilfe der o.g. Interviews und Expertengespräche erarbeitet. Auf der Basis der Auswertung von Anforderungen und Erwartungen werden abgesicherte Aussagen über Status Quo, Trends und Wettbewerb sowie Strategien im Markt für Netzdienstleistungen dargestellt.

## An wen sich die Studie richtet

Die Potenzialstudie unterstützt Netzbetreiber auf Vorstands- und Geschäftsführungsebene zukünftige Potenziale im Markt für Netzdienstleistungen gezielt abzuschätzen, um auf dieser Basis erfolgreiche Strategien für einen aktiven Vertrieb eigener Produkte im Netzservicebereich zu entwickeln. Netzdienstleistern hilft die Studie bei der Entwicklung, Plazierung und erfolgreichem Vertrieb von Produkten im Markt für Netzdienstleistungen.

Netze Potenzialstudie

## DER MARKT FÜR NETZDIENSTLEISTUNGEN

### Inhalt der Studie

<b>1</b>	<b>Management Summary</b>	<b>18</b>	4.1.1.7	Outsourcingbereitschaft	201
<b>2</b>	<b>Allgemeine Grundlagen</b>	<b>89</b>	4.1.1.8	Zusammenfassung	203
2.1	Einleitung	89	4.1.2	Anforderungen an externe Netzdienstleister	204
2.2	Aufbau und Inhalt der Studie	91	4.1.2.1	Anforderungen an die eingesetzten Technologien	205
2.3	Ziele und Nutzen	95	4.1.2.2	Präferenzen bei der Leistungserbringung	206
2.4	Methodik	96	4.1.2.3	Serviceanforderungen	208
2.5	Begriffsdefinitionen und Abgrenzung	100	4.1.2.4	Erfahrungen und Referenzen	209
2.5.1	Elektrische Netze	100	4.2	Anforderungen von Industrie- und Gewerbetunden: Befragungsergebnisse	211
2.5.1.1	Stromnetze	100	4.2.1	Ausgangssituation	211
2.5.1.2	Beleuchtungsnetze	100	4.2.1.1	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	211
2.5.2	Rohrleitungsnetze	101	4.2.1.2	Status quo bei den Versorgungsnetzen	212
2.5.2.1	Gasnetze	101	4.2.1.3	Instandhaltungsstrategien	213
2.5.2.2	Wasser-/Abwassernetze	102	4.2.1.4	Inanspruchnahme von Netzdienstleistungen	214
2.5.2.3	Fernwärmenetze	103	4.2.1.5	Vor- und Nachteile der externen Vergabe	218
2.5.3	Werks-/Objekt-/Arealnetze	104	4.2.1.6	Entscheidungsstrukturen und -präferenzen	220
2.5.4	Netzbetreiber	105	4.2.1.7	Outsourcingbereitschaft	223
2.5.5	Netzdienstleister	108	4.2.1.8	Zusammenfassung	224
2.5.6	Unbundling	109	4.2.2	Anforderungen an externe Netzdienstleister	225
2.5.7	Asset Management/ Asset Services/Netzservices	109	4.2.2.1	Anforderungen an die eingesetzten Technologien	225
2.5.8	(Technischer) Netzvertrieb	111	4.2.2.2	Präferenzen bei der Leistungserbringung	226
2.5.9	In-/Out-/Cosourcing	112	4.2.2.3	Serviceanforderungen	228
2.5.10	Netzdienstleistungen	114	4.2.2.4	Erfahrungen und Referenzen	229
2.5.10.1	Systemdienstleistungen	114	4.3	Anforderungen von EVU/ Stadtwerken: Befragungsergebnisse	230
2.5.10.2	Technische Dienstleistungen	117	4.3.1	Ausgangssituation	230
2.5.10.2.1	Planung/Projektierung	118	4.3.1.1	Rahmenbedingungen der Stadtwerke und EVU	230
2.5.10.2.2	Bau	119	4.3.1.2	Status Quo bei den Versorgungsnetzen	232
2.5.10.2.3	Technische Betriebsführung nach DIN 32541	119	4.3.1.3	Instandhaltungsstrategien	234
2.5.10.2.4	Dokumentation	122	4.3.1.4	Inanspruchnahme von Netzdienstleistungen	235
2.5.10.2.5	Energiedatenmanagement (EDM)	122	4.3.1.5	Vor- und Nachteile der externen Vergabe	241
2.5.10.3	Energiewirtschaftliche Dienstleistungen	122	4.3.1.6	Entscheidungsstrukturen und -präferenzen	243
<b>3</b>	<b>Rahmenbedingungen</b>	<b>125</b>	4.3.1.7	Outsourcingbereitschaft	248
3.1	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	125	4.3.1.8	Zusammenfassung	249
3.1.1	Gesamtwirtschaft in Deutschland	125	4.3.2	Anforderungen an externe Netzdienstleister	251
3.1.2	Energiewirtschaft	126	4.3.2.1	Anforderungen an die eingesetzten Technologien	251
3.1.2.1	Strommarkt	126	4.3.2.2	Präferenzen bei der Leistungserbringung	252
3.1.2.2	Erdgasmarkt	130	4.3.2.3	Serviceanforderungen	254
3.1.2.3	Wassermarkt	133	4.3.2.4	Erfahrungen und Referenzen	255
3.1.2.4	Wärmemarkt	137	4.3.3	Auswirkungen des Unbundlings auf die Vergabe	256
3.2	Gesetzliche Rahmenbedingungen	139	<b>5</b>	<b>Technische Dienstleistungen im Netzbereich</b>	<b>260</b>
3.2.1	EU-Rahmenrichtlinien	139	5.1	Elektrische Netze	261
3.2.1.1	Unbundling	139	5.1.1	Stromnetze	261
3.2.1.2	Measurement Instrument Directive (MID)	145	5.1.1.1	Planung/Projektierung	261
3.2.1.3	EU-Wasserrahmenrichtlinie	148	5.1.1.2	Bau	267
3.2.1.4	EU-Richtlinie über Dienstleistungen im Binnenmarkt	149	5.1.1.3	Technische Betriebsführung	272
3.2.2	Nationale Richtlinien	152	5.1.1.3.1	Störungsservice/Bereitschaftsdienst	273
3.2.2.1	Energiewirtschaftsgesetz (EnWG)	152	5.1.1.3.2	Instandhaltung (Wartung, Inspektion und Instandsetzung)	276
3.2.2.2	Strom- und Gasnetzzugangsverordnung	155	5.1.1.3.3	Blindstromkompensation	281
3.2.2.3	Strom- und Gasnetzentgeltverordnung	158	5.1.1.3.4	Erdschlusskompensation	282
3.2.2.4	AVBs	161	5.1.2	Beleuchtungsnetze	283
3.2.2.5	Konzessionsabgabenverordnung (KAV)	164	5.2	Rohrleitungsnetze (Gas-/ Wasser-/Abwasser-/ Fernwärmenetze)	285
3.2.2.6	Regulierungsbehörde (Bundesnetzagentur)	165	5.2.1	Planung/Projektierung	286
3.2.2.7	Erneuerbare Energien Gesetz (EEG)	167	5.2.2	Bau	289
3.2.2.8	Gesetz zur Beschleunigung der Infrastrukturplanung	168	5.2.3	Technische Betriebsführung	293
3.2.2.9	Vorschriften und Regelwerke	169	5.2.3.1	Gas-Dispatching	295
3.2.2.10	HOAI - Honorarordnung für Architekten und Ingenieure	174	5.2.3.2	Störungsservice/Bereitschaftsdienst	297
3.3	Auswirkungen auf das Netzgeschäft der Energieversorger	176	5.2.3.3	Instandhaltung (Wartung, Inspektion und Instandsetzung)	299
<b>4</b>	<b>Kundenanforderungen</b>	<b>181</b>	5.2.3.3.1	Leck- und Leitungsortung	303
4.1	Anforderungen von Kommunen: Befragungsergebnisse	181	5.2.3.3.2	Kathodischer Korrosionsschutz	304
4.1.1	Ausgangssituation	181	5.2.3.3.3	Rohrnetzanalyse und Druckprüfung	305
4.1.1.1	Kommunale Rahmenbedingungen	181			
4.1.1.2	Status Quo bei den Versorgungsnetzen	186			
4.1.1.3	Instandhaltungsstrategien	187			
4.1.1.4	Inanspruchnahme von Netzdienstleistungen	187			
4.1.1.5	Vor- und Nachteile der externen Vergabe	193			
4.1.1.6	Entscheidungsstrukturen und -präferenzen	199			

5.3	Spartenübergreifende Dienstleistungen	306	8.3.2.2.5	Rahmenbedingungen der Anbieterseite:	408	10.2	Technologietrends differenziert nach Sparten	625
5.3.1	Dokumentation (Vermessung/Netzauskunft)	307	8.3.2.3	Tabellarischer Überblick	411	10.2.1	Technologietrends im Bereich Strom	625
5.3.2	Energiedatenmanagement (Mess- und Zählerwesen)	309	8.4	Markt- und Marktentwicklung für Netzdienstleistungen	413	10.2.2	Technologietrends im Bereich Gas	626
5.3.3	Netzführung (Netzleitstellenbetrieb)	311	8.4.1	Markteintrittsbarrieren	413	10.2.3	Technologietrends im Bereich Wasser	627
5.3.4	Netzbegehung (Befahrung/Befliegung)	313	8.4.2	Markttreiber	414	10.2.4	Technologietrends im Bereich Fernwärme	628
5.4	Spartenunabhängige Dienstleistungen	316	8.4.3	Der Markt für technische Dienstleistungen im Netzbereich 2005 bis 2010	415	10.3	Produktrends	629
5.4.1	Objekt-/Arealnetzbetrieb	316	8.4.3.1	... Nach Zielkundengruppen	417	10.4	Markttrends	630
5.4.2	Temporäre Netze	318	8.4.3.2	... Nach Dienstleistungsbereichen (spartenspezifisch)	421	10.5	Wettbewerbstrends	631
5.5	Zusammenfassende Bewertung der technischen Dienstleistungen	318	8.4.4	Marktentwicklung nach Szenarien bis 2010	423	10.6	Strategietrends	632
			8.4.4.1	... Nach Zielkundengruppen	424	10.7	Chancen und Risiken	633
			8.4.4.2	... Nach Dienstleistungsbereichen (spartenspezifisch)	432	10.7.1	Chancen und Risiken für Anbieter von Netzdienstleistungen	634
<b>6</b>	<b>Energiewirtschaftliche Dienstleistungen im Netzbereich</b>	<b>322</b>	8.4.5	Marktentwicklung nach Szenarien bis 2015	434	10.7.1.1	Transport-/Übertragungsnetzbetreiber	634
6.1	Regulierungsmanagement	322	8.4.5.1	... Nach Zielkundengruppen	435	10.7.1.2	Verteilnetzbetreiber	636
6.2	Netzzugangs-/Transportmanagement	329	8.4.5.2	... Nach Dienstleistungsbereichen (spartenspezifisch)	442	10.7.1.3	EVU	638
6.2.1	Vertragsmanagement (Gas)	331	8.5	Zusammenfassung und Fazit	446	10.7.1.4	Unabhängige Netzdienstleister	640
6.2.2	Netznutzungsentgeltkalkulation (Strom/Gas)	335				10.7.2	Chancen und Risiken für Nachfrager von Netzdienstleistungen	642
6.3	Asset Management	337	<b>9</b>	<b>Wettbewerb</b>	<b>448</b>	10.7.2.1	Kommunen	642
6.4	Zusammenfassende Bewertung der Energiewirtschaftlichen Dienstleistungen	340	9.1	Wettbewerb in der Energiewirtschaft	448	10.7.2.2	Industrie- und Gewerbekunden	643
<b>7</b>	<b>Vertrieb und Vermarktung von Netzdienstleistungen</b>	<b>343</b>	9.1.1	Strommarkt	449	10.7.2.3	Stadtwerke/ EVU	645
7.1	Vertriebsaufbau im EVU	343	9.1.2	Gasmarkt	452	<b>11</b>	<b>Strategieoptionen</b>	<b>648</b>
7.1.1	Anforderungen an die Organisationsstruktur	343	9.1.3	Wassermarkt	456	11.1	Einleitung und Strategiedefinitionen	648
7.1.2	Organisatorische Eingliederung nach Umbundling: Modelle	345	9.1.4	Wärmemarkt	457	11.2	Übersicht Strategieoptionen	650
7.1.3	Einrichtung von Asset Services/Netzservices	355	9.2	Wettbewerb im Markt für Netzdienstleistungen	458	11.3	Strategieoptionen für Transport-/Übertragungsnetzbetreiber	652
7.1.4	Mitarbeiterqualifikation	357	9.2.1	Wettbewerbsstruktur: Status Quo	458	11.4	Strategieoptionen für regionale/lokale Verteilnetzbetreiber	658
7.1.5	(Vertriebs-)Kooperationen und Partnerschaften mit unabhängigen Netzdienstleistern	359	9.2.1.1	Wettbewerb bei Dienstleistungen für elektrische Netze	459	11.5	Strategieoptionen für unabhängige Netzdienstleister	664
7.1.5.1	Definition und Kooperationsformen	360	9.2.1.2	Wettbewerb bei Dienstleistungen für Rohrleitungsnetze (nach Dienstleistungsbereichen)	464	11.6	Strategieoptionen für EVU	668
7.1.5.2	Kooperationen im Netzdienstleistungsbereich	364	9.2.2	Wettbewerbsstruktur: Entwicklung	474	11.6.1	Outsourcing von Netzdienstleistungen	669
7.1.5.3	Vor- und Nachteile von Kooperationen	367	9.2.3	Erfolgsfaktoren	480	11.6.2	Aufbau einer Netzvertriebs-/Netzservicegesellschaft	671
7.1.6	Erfolgreiche Praxisbeispiele	369	9.2.4	Bekanntheit der Netzdienstleister	481	11.7	Querschnittsstrategien	673
7.2	Vermarktung von Netzdienstleistungen	372	9.2.5	Typen von Wettbewerbern und ihr Marktauftritt	485	11.7.1	Kooperationen und Partnerschaften	674
7.2.1	Produktgestaltung	372	9.2.5.1	Unabhängige Netzdienstleister	485	11.7.2	Positionierung als Full-Service-Netzdienstleister	677
7.2.1.1	Einzelprodukte	373	9.2.5.2	Energieversorgungsunternehmen/Netzbetreiber	486	11.7.3	Spezialisierung/Fokussierung	679
7.2.1.2	Bündelprodukte	373	9.3	Profile ausgewählter Wettbewerber und Anbieter	489	11.7.4	Technologieführerschaft	681
7.2.1.3	Individuelle Produkte	375	9.3.1	Netzbetreiber/Netzservicegesellschaften	489	11.7.5	Preisführerschaft	681
7.2.1.4	Modul-/Paketlösungen	376	9.3.1.1	En.bs Energienetze Braunschweig GmbH	489	11.7.6	Marktführerschaft	682
7.2.1.5	Spartenübergreifende Bündelung	377	9.3.1.2	EnbW Regional AG	495	11.7.7	Markten und Produkte	683
7.2.1.6	Standardisierung	378	9.3.1.3	Envia Netzservice GmbH	503	<b>12</b>	<b>Ausblick bis 2020</b>	<b>686</b>
7.2.1.7	Befragungsergebnisse	379	9.3.1.4	NRM Netzdienste Rhein-Main GmbH	509	12.1	Entwicklungen in der Energiewirtschaft	686
7.2.2	Vermarktung innerhalb/außerhalb der Versorgungsgebiets	380	9.3.1.5	Netzesellschaft Berlin-Brandenburg GmbH & Co.KG (NBB)	515	12.2	Entwicklungen im Netzbereich	691
7.2.3	Marketingmaßnahmen/-instrumente	382	9.3.1.6	Stadtwerke Kiel Netz GmbH	521	12.2.1	Spartenspezifische Entwicklungen	691
7.2.4	Kundenbetreuung - Customer Care Management	383	9.3.1.7	swb services GmbH & Co. KG	527	12.2.1.1	Elektrische Netze	691
<b>8</b>	<b>Markt und Marktentwicklung für technische Dienstleistungen im Netzbereich</b>	<b>387</b>	9.3.1.8	Vattenfall Europe Berlin AG & Co. KG	534	12.2.1.2	Rohrleitungsnetze	693
8.1	Einleitung, Ziele und Nutzen	387	9.3.1.9	ONTRAS - VNG Gastransport GmbH	540	12.2.2	Der Markt für Netzdienstleistungen 2020	697
8.2	Methodik	388	9.3.2	Unabhängige Netzdienstleister ABB AG, Organisationsdivision Energietechnik Systeme	546	12.3	Technologische Entwicklungen	698
8.3	Grundannahmen und Prämissen	392	9.3.2.1	Abrechnungsgesellschaft für Ver- und Entsorgungsleistungen mbH (A/V/E)	556	<b>13</b>	<b>Praxistipps</b>	<b>703</b>
8.3.1	Allgemeine Grundannahmen für alle Szenarien	392	9.3.2.2	Bohl & Doyen AG	561	13.1	Ziel und Nutzen des Kapitels	703
8.3.1.1	Gesamtwirtschaftliche Entwicklung	393	9.3.2.3	DBI Gas- und Umwelttechnik GmbH	567	13.2	Outsourcing und Kooperationen	704
8.3.1.2	Energiepolitische und -wirtschaftliche Entwicklung	394	9.3.2.4	Fichtner GmbH & Co. KG	571	13.2.1	Vorgehen bei der Auswahl eines externen Netzdienstleisters	704
8.3.2	Szenariospezifischen Grundannahmen und Prämissen	397	9.3.2.5	GKW Holding GmbH	578	13.2.2	Vorgehen und Kriterien bei der Auswahl von Kooperationspartnern	706
8.3.2.1	Übersicht	397	9.3.2.6	Lahmeyer International GmbH	584	13.2.2.1	Vorgehen	706
8.3.2.2	Entwicklung bis 2015	398	9.3.2.7	Løgstør Rør a/s (ehemals Alstom Power Flowsystems)	592	13.2.2.2	Kriterien zur Partnerwahl	710
8.3.2.2.1	Energiepolitische Rahmenbedingungen	399	9.3.2.8	Nexans Deutschland GmbH & Co. KG	598	13.3	Checklisten	712
8.3.2.2.2	Energiewirtschaftliche Rahmenbedingungen	401	9.3.2.9	SAG Holding GmbH (SAG Energieversorgungsleistungen GmbH, SAG Netz- und Energietechnik GmbH)	604	13.3.1	Bewertungsmatrix für die Anbietersauswahl	712
8.3.2.2.3	Technologische Rahmenbedingungen	404	9.3.2.10	Siemens AG Power Transmission and Distribution	615	13.3.2	Anforderungskatalog Anbieter: Angebot	715
8.3.2.2.4	Rahmenbedingungen der Nachfragerseite	404	<b>10</b>	<b>Trends, Chancen und Risiken</b>	<b>621</b>	13.3.3	Anforderungskatalog Anbieter: Partnering	716
			10.1	Kudentrends	621	13.4	Leitfaden zur Bewertung des eigenen Produktportfolios	717
			10.1.1	Kommunen	622	13.5	Business Case Planung: Vorgehensweise zur Bestimmung regionaler Absatzmarktpotenziale	719
			10.1.2	Industrie und Gewerbe	623			
			10.1.3	Stadtwerke und EVU	624			

Die Studie umfasst 723 Seiten. Durch die laufende Bearbeitung und Aktualisierung der Studie können sich die Seitenzahlen noch leicht verändern.

**ANTWORT/BESTELLUNG**

Zurück im Briefumschlag an:

trend:research GmbH  
 Institut für Trend- und Marktforschung  
 Parkstraße 123  
 28209 Bremen

oder per

**Fax an: 0421 . 43 73 0-11**

- Hiermit bestellen wir die Potenzialstudie (Nr. 09-0205) **»Der Markt für Netzdienstleistungen«** zum Preis von EUR 4.500,00 und   zusätzl. Kopien (je EUR 300,00) - alle Preise zzgl. gesetzlicher MwSt. -
- Bitte senden Sie uns Informationen zu weiteren Studien (s.u.). Ggf. erhalten wir Mengenrabatt.
- Bitte senden Sie uns das Studienverzeichnis 2006 zu.
- Bitte senden Sie uns weitere Informationen zu trend:research.
- Wir nehmen an der Endpräsentation teil (Termin zu vereinbaren). Die Teilnahme ist für Studienkäufer kostenlos.
- Wir sind an einer differenzierten Betrachtung des Marktes für Netzdienstleistungen interessiert und zwar in der Region:

Bitte rufen Sie uns diesbezüglich an.

ADRESSE	
FIRMA	
NAME	
FUNKTION	
STRASSE	
PLZ/ORT	
TEL./FAX	
E-MAIL	
<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	Wir sind damit einverstanden, von trend:research per E-Mail weitere Informationen über aktuelle Studien oder Veranstaltungen zu erhalten.
	Hiermit bestätige ich, Copyright und Urheberrechte zu wahren und die Studie oder Teile davon auf keine Weise zu vervielfältigen oder weiterzugeben.
Datum	Unterschrift/Stempel 09-0105

**TREND:RESEARCH**

trend:research unterstützt die Unternehmen beim Wandel in liberalisierten Märkten. Dazu werden Trend- und Marktfor- schungsstudien aktuell und exklusiv erarbeitet, für einzelne oder mehrere Auftraggeber. Umfangreiche eigene (Primär-) Marktforschung, gemischt mit Erfahrungen und Wissen aus liberalisierten Märkten und dessen dosierter Transfer, aufbe- reitet mit eigener Methodik, führt zu nachvollziehbaren Aussagen mit hohem Wert. Die interdisziplinäre Zusammen- setzung der Projektteams – auch mit externen Experten – garantiert die ganzheitliche Betrachtung und Bearbeitung der Themen.

Schwerpunkt sind Untersuchungen sich stark wandelnder Märkte, z.B. der liberalisierten Energie- und Telekommuni- kationsmärkte.

trend:research liefert Studien, Informationen und Unter- suchungen an über 90% der größeren EVU und unterstützt damit existenzielle Entscheidungen – die Referenzliste erhal- ten Sie auf Anfrage.

**KONDITIONEN**

Die Potenzialstudie **»Der Markt für Netzdienstleistungen«** kostet EUR 4.500,00 (persönliches Exemplar).

Zusätzliche Kopien (Verwendung nur innerhalb des Unternehmens) stellen wir Ihnen zu EUR 300,- pro Kopie zur Verfügung. Alle Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Zahlungsweise ist per Überweisung oder Scheck innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsstellung.

Bei gleichzeitiger Bestellung anderer Studien bieten wir Ihnen einen Mengenrabatt von 10%. Die Studie ist ab sofort erhältlich.

**VERANSTALTUNG ZUR STUDIE**

In einer halbtägigen Endpräsentation werden ausge- wählte Ergebnisse der Studie präsentiert und diskutiert, der Termin hierfür ist zu vereinbaren.

Hierbei werden die aus der Befragung gewonnenen Erkenntnisse direkt vermittelt und kritisch zur Diskussion gestellt, so dass eigene Schlussfolgerungen für die (strategi- sche) Positionierung und das praktische Vorgehen abgeleitet werden können. Die Teilnahme ist für Studienkäufer kosten- los.

**WEITERE STUDIEN**

trend:research gibt weitere Studien heraus, z.B.:

- Der Markt für Messstellenbetreiber: Potenziale und Bedrohungen im neuen Zählen und Messen, 05/06,** 700 S., EUR 3.900,00
- Zählerwesen, 2. Auflage, 05/06,** ca. 700 S., EUR 4.400,00
- Wasserwirtschaft 2007, 05/06,** ca. 600 Seiten, EUR 4.100,00
- Der Gaszählermarkt in Deutschland 2. Auflage, 07/06,** ca. 500 S., EUR 3.900,00
- Beratung, Planung und Service im Kraftwerkmarkt,** 04/06, 1.010 S., EUR 4.900,00
- Einspar-Contracting in Deutschland, 04/06,** 717 S., EUR 3.900,00
- Gasnetze 2007: Unbundling, Marktpotenziale, Prozessoptimierung, 07/05,** 732 S., EUR 3.800,00
- Stromnetze 2007: Unbundling, Marktpotenziale, Prozessoptimierung, 06/05,** 802 S., EUR 3.800,00
- Contracting bei Kommunen und öffentlichen Einrichtungen, 05/05,** 578 S., EUR 3.400,00
- Der Markt für Contracting in Deutschland bis 2010,** 05/03, 620 S., EUR 5.500,00

Weitere Informationen können Sie mit diesem Formular anfordern oder im Internet unter [www.trendresearch.de](http://www.trendresearch.de) abrufen.

**trend:research**  
 Institut für Trend- und Marktforschung